

Hallenfußball / Indoor- Soccer überbrückt Grenzen in Sprache, Religion und Kultur

Freude für junge Flüchtlinge 13 junge minderjährige Flüchtlinge aus Afghanistan, die aktuell ohne ihre Eltern hier in Wuppertal in einer Jugendhilfeeinrichtung leben, waren durch junge Mitglieder der Neuapostolischen Gemeinde Wuppertal–Ost am Samstag, 31.10.2015 zu einem Hallenfußballevent nach Heckinghausen eingeladen.

Die Gemeinde hatte kurzfristig zwei Indoor-Fußballfelder gemietet und die Gruppe der jungen Flüchtlinge folgte der Einladung gerne.

Sport überwindet Sprachprobleme

Nachdem alle Gäste ausreichend mit gespendetem Sportzeug und -schuhen ausgerüstet waren, konnten die Zuschauer 90 Minuten Volldampffußball erleben. Die Spiele, die in drei gemischten Mannschaften ausgetragen wurden, waren immer fair, ohne Konflikte und vor allem ohne Verletzungen. Eine Sprachbarriere gibt es beim Fußball nicht. Dieses sehen wir ja bereits bei Welt- und Europameisterschaften. Die mitangereiste Dolmetscherin übernahm daher kurzum die Zeiterfassung.

Beim abschließendem Durstlöschen im Gastraum der Halle waren sich die beiden Gruppen einig: Der Nachmittag hat viel Freude, Fairness, Fitness für einige und Abwechslung gebracht. Die folgenden Bilder beschreiben viel mehr das Erleben an diesem Nachmittag.

8. November 2015

Text: Ulrich Fischer

Fotos: Michael Carduck

